

Name und Anschrift des Bieters:

Ort:

Datum:

Tel.:

Fax:

E-Mail:

Ust.ID-Nr.:

Az.-Nr.:

Hansestadt Attendorn

- Der Bürgermeister -

Tiefbauamt

Kölner Straße 12

57439 Attendorn

Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Gewerbe- und Industriegebiet Fernholte – Straßenbau, Kanalbau und Versorgungsleitungen

Offenes Verfahren gemäß Abschnitt 2 VOB/A

Ihre EU-Aufforderung zur Abgabe eines Angebotes

Anlagen¹, die Vertragsbestandteil werden:

- ☒ Leistungsverzeichnis *als GAEB-Datei im Format D84*
- ☐ C02 Unterauftrag-/Nachunternehmerleistungen *bitte ggf. ankreuzen*
- ☐ C03 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft *bitte ggf. ankreuzen*

Anlagen¹, die der Angebotswertung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden:

- ☐ C04 Eigenerklärung Eignung *(falls keine PQ-Nummer vorhanden bzw. die PQ-Qualifizierung nicht einschlägig ist), bitte ggf. ankreuzen, alternativ Einheitliche Europäische Eigenerklärung (s.u.)*
- ☐ Einheitliche Europäische Eigenerklärung zur Eignung (EEE) *bitte ggf. ankreuzen*
- ☐ C05 Eignungsleihe technische und berufliche Leistungsfähigkeit *bitte ggf. ankreuzen*
- ☐ C06 Eignungsleihe wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit *bitte ggf. ankreuzen*

1. Ich/wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir eingesetzten Preisen an. An mein Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist (siehe Seite 2 der Leistungsverzeichnisse) gebunden.

2. Die Angebotssumme des Hauptangebotes einschließlich Umsatzsteuer (brutto) beträgt:

Gesamtsumme gem. LV: **EUR**

3. Anzahl der zum Angebot gehörenden Nebenangebote: *entfällt, da nicht zugelassen*

4. Preisnachlass ohne Bedingungen auf die Abrechnungssumme:

%

5. Bestandteil meines/unseres Angebotes sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen folgende Unterlagen:

¹ vom Bieter, soweit erforderlich, anzukreuzen und beizufügen

- „Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen DIN 1961 (VOB/B) – Ausgabe 2019“,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen Teil B.

6. ☐ Ich bin/Wir sind präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen eingetragen unter der/den Nummer/n:

Name: PQ-Nummer:

Name: PQ-Nummer:

Name: PQ-Nummer:

Name: PQ-Nummer:

☐ Ich bin/Wir sind ein kleines oder mittleres Unternehmen – KMU – (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio. Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio. Euro Jahresbilanzsumme)².

7. Ich/Wir erkläre(n),

☐ dass ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

☐ dass ich/wir alle Leistungen, die nicht im „Verzeichnis der Unterauftrag-/Nachunternehmerleistungen“ aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

8. Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als allein verbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugewandene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung von mir/uns zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typenbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- alle ggf. von mir/uns verwendeten Holzprodukte nach FSC, PEFC oder gleichwertig zertifiziert sind oder die für das jeweilige Herkunftsland geltenden Kriterien des FSC oder PEFC einzeln erfüllen.
- ich/wir einen pauschalen Schadenersatz in Höhe von 15 % der Abrechnungssumme zahlen werde(n), falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteile/n.

9. Ich/Wir binde(n), mich/uns an dieses Angebot bis **60 Kalendertage nach Ablauf der Angebotsfrist**.

Elektronisches Angebot in Textform

.....

(Name, lesbar)

Ist hier kein Name angegeben, gilt das Angebot als von der in der Vergabepattform angegebenen natürlichen Person namens des Bieters bzw. der Bietergemeinschaft abgegeben.

² Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.